

Bericht des Aufsichtsrats

Sehr geehrte Aktionäre,

die DF-Gruppe hat im Rumpfgeschäftsjahr vom 1. Januar 2016 bis 1. Juli 2016 („**Rumpfgeschäftsjahr**“) einen Konzerngewinn von EUR 34,2 Mio. erwirtschaftet. Die im Rumpfgeschäftsjahr erwirtschafteten Erträge resultieren im Wesentlichen aus den Maßnahmen, die in dem am 29. April 2016 gerichtlich bestätigten Insolvenzplan beschlossenen wurden. Durch die Kosten des am 1. Januar 2016 planmäßig eröffneten und am 1. Juli 2016 aufgehobenen Insolvenzverfahrens sowie (hohe) Rechts- und Beratungskosten für die Erstellung und Einreichung des Insolvenzplans sowie für die Umsetzung der im Insolvenzplan beschlossenen Maßnahmen wurden diese Erträge stark belastet. Während des Rumpfgeschäftsjahres standen der DF-Gruppe aufgrund des Insolvenzverfahrens nur geringe finanzielle Ressourcen für das operative Geschäft zur Verfügung.

Tätigkeitsbericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat hat im abgelaufenen Rumpfgeschäftsjahr die Geschäftsentwicklung der DF Deutsche Forfait AG („**DF AG**“ bzw. „**Gesellschaft**“) und die Maßnahmen, die zur finanziellen Restrukturierung der Gesellschaft und zur Beendigung des Insolvenzverfahrens ergriffen wurden, laufend begleitet und alle Aufgaben, die ihm nach Gesetz und Satzung obliegen, erfüllt.

Die Arbeit des Vorstands wurde im Rahmen der insolvenzrechtlichen Vorgaben durch den Aufsichtsrat überwacht und beratend begleitet. Der Aufsichtsrat, insbesondere der Vorsitzende des Aufsichtsrats und sein Stellvertreter, stand zur Ausübung seiner Kontrollfunktion in regelmäßigem Kontakt mit dem Vorstand, der den Aufsichtsrat stets und umgehend über den Stand und Fortgang der Restrukturierungsmaßnahmen sowie der Verhandlungen mit den verschiedenen Gläubigergruppen informiert hat. In gleicher Weise wurde der Aufsichtsrat in Bezug auf das operative Geschäft über alle wesentlichen Geschäftsentwicklungen und strategischen Weichenstellungen in schriftlicher oder mündlicher Form fortlaufend in Kenntnis gehalten.

Veränderungen in Vorstand und Aufsichtsrat

In der Zusammensetzung des Aufsichtsrats und des Vorstands gab es verschiedene Änderungen.

Nach dem Ausscheiden von Frau Marina Attawar aus dem Vorstand zum 31. Dezember 2015 verantwortete Herr Mark West seit dem 1. Januar 2016 alleinig das Ressort Markt/Vertrieb. Zum 30. Juni 2016 hat auch Herr West sein Amt als Vorstandsmitglied der DF AG niedergelegt. Zum 6. Juli 2016 wurde Herr Dr. Shahab Manzouri zum Vorstandsmitglied der Gesellschaft bestellt. Herr Dr. Manzouri verantwortet seitdem alleinig das Ressort Markt/Vertrieb. Nach der erfolgreichen finanziellen Sanierung der Gesellschaft hat der Finanzvorstand der DF AG, Herr Frank Hock, sein Vorstandsmandat zum 30. September 2016 niedergelegt. Er wird jedoch weiter als Chief Financial Officer

für die Gesellschaft tätig sein. Zum 7. Oktober 2016 wurden Herr Christoph Charpentier und Frau Gabriele Krämer, die bislang als Head of Finance bzw. als Head of Operations für die Gesellschaft tätig waren für ein Jahr zu weiteren Vorständen der DF AG bestellt. Sie verantworten beide gemeinsam das Ressort Marktfolge (Finance und Operations).

Zu Beginn des Rumpfgeschäftsjahres waren Herr Hans-Detlef Bösel, Herr Christoph Freiherr von Hammerstein-Loxten, Herr Dr. Tonio Barlage, Herr Dr. Ludolf von Wartenberg sowie Herr Dr. Jürgen Honert Mitglieder des Aufsichtsrats, davon Herr Bösel als Aufsichtsratsvorsitzender und Herr Freiherr von Hammerstein-Loxten als stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender. Herr Freiherr von Hammerstein-Loxten legte seinen Posten als stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender am 15. Januar 2016 mit sofortiger Wirkung nieder. In der Aufsichtsratssitzung am 28. Januar 2016 wurde Herr Dr. Barlage zum stellvertretenden Aufsichtsratsvorsitzenden gewählt. Am 26. Juni 2016 legte Herr Bösel sein Mandat als Aufsichtsratsvorsitzender mit sofortiger Wirkung nieder. Herr Dr. Honert legte sein Aufsichtsratsmandat zum 6. Juli 2016 nieder. Am selben Tage wurde Herr Dr. Behrooz Abdolvand auf der ordentlichen Hauptversammlung der Gesellschaft in den Aufsichtsrat der Gesellschaft gewählt. Weiterhin wurde Herr Dr. Barlage zum Aufsichtsratsvorsitzenden und Herr Dr. Abdolvand zum stellvertretenden Aufsichtsratsvorsitzenden gewählt, so dass der Aufsichtsrat aktuell drei Mitglieder umfasst.

Im Rumpfgeschäftsjahr haben insgesamt zwei Sitzungen und sechs telefonische Beratungen des Aufsichtsrats stattgefunden. In vier Telefonkonferenzen fehlte ein Mitglied des Aufsichtsrats und in zwei weiteren Telefonkonferenzen fehlten jeweils zwei Mitglieder des Aufsichtsrats.

Interessenkonflikte der Aufsichtsräte sind dem Aufsichtsrat im Rumpfgeschäftsjahr nicht bekannt geworden.

Schwerpunkte der Beratungen im Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat hat sich im Rumpfgeschäftsjahr mit der finanziellen Restrukturierung, insbesondere der Einreichung und Umsetzung eines Insolvenzplans zur Beendigung des Insolvenzverfahrens, der Gesellschaft befasst. Darüber hinaus wurden in den einzelnen Sitzungen verschiedene Themenschwerpunkte diskutiert.

In einer Telefonkonferenz am 15. Januar 2016 berichtete der Vorstand ausführlich über den damaligen Stand der Verhandlungen des Insolvenzplans mit dem Gläubigerausschuss sowie der Suche nach einem Eigenkapitalinvestor.

Neben der Darstellung und Diskussion des aktuellen Stands der Restrukturierungsmaßnahmen, der Beitreibung des Restrukturierungsportfolios und den in diesem Zusammenhang geführten Rechtsstreitigkeiten sowie der Liquiditätssituation der DF AG und der DF-Gruppe und der Erläuterung der vorläufigen Finanzzahlen der DF AG und der DF-Gruppe per 31. Dezember 2015 standen zwei Personalfragen auf der Agenda der Aufsichtsratssitzung vom 28. Januar 2016. Zum einen wurde Herr Hock erneut zum Vorstand der Gesellschaft bestellt und zum anderen wurde Herr Dr. Barlage zum Stellvertretenden Aufsichtsratsvorsitzenden gewählt.

Am 1. März 2016 diskutierte und beschloss der Aufsichtsrat in einer Telefonkonferenz die Sitzverlegung der DF AG nach Grünwald, die Gründung einer operativen Tochterkapitalgesellschaft, der DF Deutsche Forfait GmbH („DF GmbH“) mit Sitz in Bonn, sowie die Übertragung des operativen Geschäfts der DF AG auf die DF GmbH.

Anlässlich der Terminierung des Erörterungs- und Abstimmungstermins über den Insolvenzplan der DF AG durch den zuständigen Richter am Amtsgericht Köln für den 29. April 2016 musste die Bilanzsitzung des Aufsichtsrats, die ursprünglich für den 19. April 2016 geplant war, verschoben werden. Dies wurde unter anderem deswegen notwendig, da die zuständigen Wirtschaftsprüfer dem Einzel- und Konzernjahresabschluss der DF AG erst nach Zustimmung der Insolvenzgläubiger zum Insolvenzplan das Testat erteilen wollten. Hierüber setzte der Vorstand den Aufsichtsrat in einer Telefonkonferenz am 15. April 2016 in Kenntnis.

Auf der Agenda der Aufsichtsratssitzung am 26. April 2016, bei der auch der Wirtschaftsprüfer der Gesellschaft anwesend war, standen als wesentliche Punkte die Entwürfe des Einzel- und Konzernabschlusses 2015 sowie die Tagesordnung für die ordentliche Hauptversammlung am 6. Juli 2016. Ferner wurden der aktuelle Stand der Beitreibung des Restrukturierungsportfolios und der in diesem Zusammenhang geführten Rechtsstreitigkeiten, die Liquiditätssituation der DF AG und der DF-Gruppe, der Stand des Insolvenzverfahrens sowie die Entwicklungen des Geschäftsverlaufs eingehend dargestellt und diskutiert und neue Länderlimits diskutiert und beschlossen.

Der Einzel- und der Konzernjahresabschluss 2015 der Gesellschaft wurden in einer telefonischen Aufsichtsratssitzung am 28. Mai 2016 gebilligt und festgestellt. Weiterhin wurde der Tagesordnung und der Einladung für die ordentliche Hauptversammlung am 6. Juli 2016 zugestimmt.

Ausschüsse des Aufsichtsrats

Dem Arbeitsausschuss gehörten Herr Freiherr von Hammerstein-Loxten – bis zur Niederlegung seines Aufsichtsratsmandats am 15. Januar 2016 – als Vorsitzender sowie Herr Dr. Barlage an. Der Arbeitsausschuss des Aufsichtsrats befasst sich vor allem mit den Risikogrundsätzen und dem Risikomanagement der DF-Gruppe sowie dem Forderungsportfolio der Gesellschaft und ihrer Tochtergesellschaft DF Deutsche Forfait s.r.o, Prag.

Der Aufsichtsrat hatte einen Arbeitsausschuss bestellt, dessen Aufgabe im Wesentlichen darin bestand, sich mit den Risikogrundsätzen und dem Risikomanagement bei der DF AG zu beschäftigen. Seit dem Ausscheiden von Herrn von Hammerstein-Loxten aus dem Aufsichtsrat am 15. Januar 2016 verfügte dieser Ausschuss nicht mehr über die erforderliche Anzahl von Mitgliedern und besteht daher nicht mehr. Seine Aufgaben werden vom Plenum des Aufsichtsrats wahrgenommen. Weitere Ausschüsse existieren nicht.

Corporate Governance

Der Aufsichtsrat hat sich auch im Rumpfgeschäftsjahr fortwährend mit den Grundsätzen guter Unternehmensführung auseinandergesetzt. Informationen zu Corporate Governance im Unternehmen finden Sie im Corporate Governance Bericht, der Teil

des Geschäftsberichts ist. Die aktuelle Entsprechenserklärung von Vorstand und Aufsichtsrat datiert vom 4. April 2016 und ist den Aktionären auf der Webseite der Gesellschaft dauerhaft zugänglich gemacht..

Rumpfgeschäftsjahresabschluss

Warth & Klein Grant Thornton AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München, wurde auf der Hauptversammlung am 6. Juli 2016 zum Abschlussprüfer und zum Konzernabschlussprüfer für das Rumpfgeschäftsjahr sowie zum Prüfer für die prüferische Durchsicht des Halbjahresfinanzberichts 2016 gewählt.

Der Abschluss des Rumpfgeschäftsjahres einschließlich Lagebericht sowie der Konzernabschluss für das Rumpfgeschäftsjahr einschließlich Konzernlagebericht der DF AG wurden von der Warth & Klein Grant Thornton AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München geprüft.

Allen Mitgliedern des Aufsichtsrats haben für das Rumpfgeschäftsjahr der Jahresabschluss, der Lagebericht, der Konzernabschluss sowie der Konzernlagebericht vor der Aufsichtsratssitzung am 9. November 2016 zur eingehenden Prüfung vorgelegen. In der Aufsichtsratssitzung am 9. November 2016 hat der Abschlussprüfer alle wesentlichen Positionen der Unterlagen erläutert. Die aufgeworfenen bilanziellen Fragestellungen wurden eingehend erörtert. Darüber hinaus legte der Abschlussprüfer seine Unabhängigkeit dar. Der Aufsichtsrat stimmte somit am 9. November 2016 im Rahmen einer telefonischen Aufsichtsratssitzung, nach eingehender eigener Prüfung und Diskussion dem Ergebnis der Abschlussprüfung zu und billigte den Jahresabschluss sowie den Konzernabschluss für das Rumpfgeschäftsjahr der DF-Gruppe. Damit war der Rumpfgeschäftsjahresabschluss der DF Deutsche Forfait AG festgestellt. Einwendungen waren nicht zu erheben. Der Aufsichtsrat ist mit den Lageberichten und insbesondere der Beurteilung zur weiteren Entwicklung des Unternehmens einverstanden.

Der Aufsichtsrat dankt Vorstand und Mitarbeitern für ihren großen Einsatz.

München, im November 2016
Für den Aufsichtsrat

Dr. Tonio Barlage
Vorsitzender des Aufsichtsrats

